



uppenkampundpartner Sachverständige für Immissionsschutz GmbH |  
Kapellenweg 8 | 48683 Ahaus

Bioenergie Steinfurt GmbH & Co. KG  
Hollich 81 a  
48565 Steinfurt

Kapellenweg 8  
48683 Ahaus  
Fon +49 2561 44915-0  
Fax +49 2561 44915-50

Köpenicker Str. 145  
10997 Berlin  
Fon +49 30 6953999-60  
Fax +49 30 6953999-62

Kampstraße 9  
20357 Hamburg  
Fon +49 40 43910762-0  
Fax +49 40 43910762-10

Moltkestr. 25  
42799 Leichlingen  
Fon +49 2175 89576-0  
Fax +49 2175 89576-10

Sachverständige für Immissionsschutz

www.uppenkamp-partner.de ■ [info@uppenkamp-partner.de](mailto:info@uppenkamp-partner.de)

Ansprechpartner  
Alexander Ehler

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	unsere Projekt-Nr.	unser Zeichen	Telefon	Datum
-	117 0215 18	ehl/lh	02561 44915-39	22. Mai 2018

## Geruchsemissionen durch den Betrieb einer Biogasanlage in Steinfurt Änderungen der Immissionssituation durch die geplanten Maßnahmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bioenergie Steinfurt GmbH & Co. KG betreibt am Standort Hollich 81 a eine Biogasanlage. Die Errichtung der Anlage erfolgte 2005. Die Genehmigung der Anlage erfolgte nach Baurecht durch die Stadt Steinfurt.

Durch die Novellierung der 4. BImSchV 2013 wurde die Anlage genehmigungsbedürftig nach Nummer 8.6.3.2 der Anlage 1 der 4. BImSchV. Die Genehmigung der Anlage erfolgte nach § 67 Abs. 2 am 09.09.2013, Az.: A67-566.0006/12 durch den Kreis Steinfurt. Aufgrund der Genehmigung der Anlage nach BImSchG änderte sich die Zuständigkeit hinsichtlich immissionsschutzrechtlicher Fragestellungen von der Stadt Steinfurt zum Kreis Steinfurt.

Im Jahr 2013 wurde durch den Anlagenbetreiber eine gasdichte Abdeckung der Gärrestlager installiert. Diese Änderung wurde im Rahmen einer Änderungsanzeige nach § 15 Abs. 2 durchgeführt, da sich die Abdeckung ausschließlich positiv auf die Emissionen der Anlage auswirkt.

Weiterhin wurde im Rahmen der Aufstellung eines Dekanters innerhalb der Obergeschossebene der Produktionshalle die Ableitung der Emissionen des Gärresttrockners optimiert. Die Genehmigung der baulichen Maßnahmen erfolgte mit der Baugenehmigung gemäß § 75 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 11. Nov. 2014 durch die Stadt Steinfurt.



Die aktuelle Planung der Anlage sieht die Aufstellung einer neuen Annahme, die Erweiterung der Silagefläche, die Errichtung einer Entschwefelungsanlage und die Errichtung eines Bürocontainers vor.

Die geplante Annahme soll mit einer Abdeckung versehen werden. Geruchsemissionen werden daher außerhalb der Öffnungs- bzw. Beschickungszeiten der Annahme verhindert. Im aktuellen Betriebszustand wird die Anlage durch einen innerhalb der Produktionshalle befindlichen Schubboden beschickt. Hier konnten ebenfalls innerhalb des Beschickungszeitraumes Gerüche durch das Sektionaltor austreten. Es ist daher nicht von einer relevanten Änderung der Geruchsemissionen durch die Aufstellung des Annahmebehälters zu rechnen.

Durch die Erweiterung der Silagefläche ist von einer Verbesserung der Geruchsemissionen auszugehen. Durch die Ausweitung der Silagefläche in die Breite ist von einer geringeren Höhe der Silage auszugehen. Insgesamt wird dadurch sowohl die maximale Anschnittfläche als auch die durchschnittliche Anschnittfläche der Silage reduziert. Da die Anschnittfläche der Silage die maßgebliche Geruchsemissionsquelle auf dem Anlagengelände darstellt, resultiert aus der Minimierung der Fläche eine Reduktion der Geruchsemissionen.

Die Entschwefelungsanlage ist geschlossen ausgeführt. Durch die Errichtung der Entschwefelung und des Bürocontainers ist nicht von Änderungen der Geruchsemissionen auf dem Anlagengelände auszugehen.

Insgesamt unterliegt die Anlage seit dem Jahr 2013 der Genehmigungsbedürftigkeit nach BImSchG. Seit der Genehmigungsbedürftigkeit nach BImSchG wurde auf der Anlage durch weitere bauliche Maßnahmen, z. B. die Abdeckung des Gärrestlagers und die Ertüchtigung der Abluftkamine an der Gärresttrocknung, eine kontinuierliche Verbesserung der Geruchsemissionssituation erreicht.

Auch durch die aktuell geplanten Änderungen ist aufgrund der Verringerung der Anschnittfläche der Silage von einer Verbesserung der Geruchsemissionssituation auszugehen.

Mit freundlichen Grüßen  
uppenkampundpartner GmbH



i. V. Frank Müller  
Dipl.-Phys. Ing.  
Stellvertretend Fachlich Verantwortlicher



i. A. Alexander Ehler  
B.Eng.  
Projektleiter

## Anhang



## A Lageplan



